



Sommer 2022

Menschen. Orte. Einblicke

Über uns

GeoComPass SALZBURG, die Geographische Gesellschaft Salzburg, wurde am 16. Oktober 2015 gegründet.

GeoComPass SALZBURG versteht sich als Veranstaltungsplattform zur Verbreitung und Förderung geographischen Wissens und als Gemeinschaft aller an der Geographie und ihrer Nachbardisziplinen interessierten Personen und Institutionen. Eine detailliertere Selbstbeschreibung findet sich in den Vereinsstatuten, die bei **GeoComPass SALZBURG** angefordert werden können.

GeoComPass SALZBURG pflegt eine Programmkooperation mit GeoComPass, der Geographischen Gesellschaft Passau e.V. und ihren knapp 1000 Mitgliedern, und bildet damit ein gemeinsames Forum der Universitäten Salzburg und Passau.

GeoComPass SALZBURG bietet mindestens zehn Veranstaltungen pro Jahr an, die in lockerer Abfolge wechseln. Das Veranstaltungsprogramm setzt sich vor allem aus Vorträgen renommierter Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der Wissenschaft (GeoComPass SALZBURG) sowie aus Exkursionen unter fachkundiger Leitung (GeoComPass UNTERWEGS) zusammen. Darüber hinaus werden Betriebsbesichtigungen und Besuche bei innovativen Unternehmen der Region angeboten (GeoComPass BUSINESS). Die Vortragsveranstaltungen finden abwechselnd im OVAL – Die Bühne im EUROPARK und an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg statt.

GeoComPass SALZBURG engagiert sich für den Dialog zwischen der Universität und einer breiten Öffentlichkeit und arbeitet eng mit anderen Institutionen und Organisationen des Wissenstransfers zusammen. Kooperationspartner sind unter anderem die Volkshochschule Salzburg, das Salzburg Museum, das Haus der Natur und der EUROPARK.

GeoComPass SALZBURG arbeitet mit den Schulen, insbesondere Gymnasien, der Region zusammen und plant besondere Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler. Ausgewählte, namhafte Vortragende werden bestimmte Inhalte des Geographieunterrichts in spannender Weise präsentieren. Die sehr positiven Erfahrungen mit der Kooperation mit Schulen in Passau (http://www.geocompass.de/u_event_cat/schule/) sollen mittelfristig auch in Salzburg umgesetzt werden.

GeoComPass SALZBURG

Geographische Gesellschaft Salzburg

<http://www.geocompass.at/>

Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Werner Gamerith

Vereinsanschrift:

c/o Fachbereich Geographie und Geologie der Universität Salzburg
Hellbrunner Straße 34 • A-5020 Salzburg

+43 664 4334337 +49 851 509-7232

info@geocompass.at

Salzburger Sparkasse Bank AG

IBAN: AT63 2040 4000 4165 7222 • BIC: SBGSAT2SXXX

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Firma

SPAR Österreichische Warenhandels-AG

Auflage: 1000

Grafik & Layout: Erwin Vogl



GeoComPass SALZBURG

Veranstaltungsprogramm Sommer 2022

GESAMTÜBERBLICK

SALZBURG

Di, 29.03.2022

OVAL *"This Land is Your Land, This Land is My Land?"*

SALZBURG

Di, 26.04.2022

OVAL *1000 Jahre Wetter, Klima und Katastrophen*

SALZBURG

Di, 31.05.2022

OVAL *China*

UNTERWEGS

Sa, 11.06. bis Fr, 17.06.2022

Auf den Spuren der Antike ins Land der Vulkane

SALZBURG

Di, 14.06.2022

NaWi *Sonnblick-Observatorium*

UNTERWEGS

Fr, 08.07.2022

Die Inselwelt im Chiemsee

UNTERWEGS

Di, 30.08. bis Mo, 05.09.2022

Wales

UNTERWEGS

Fr, 16.09.2022

Passau: vom Donauschiff zur Domorgel

UNTERWEGS

Sa, 15.10. bis Sa, 22.10.2022

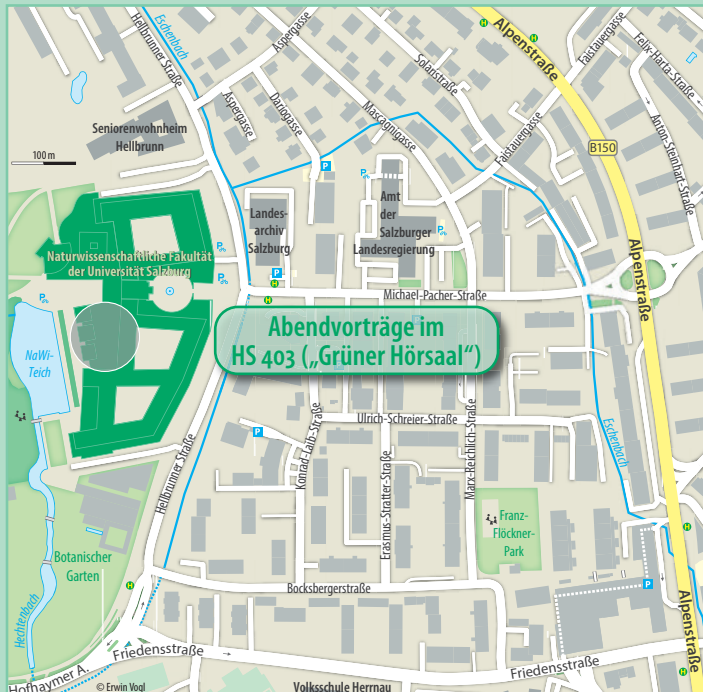
Südportugal

Veranstaltungsorte

Die **GeoComPass SALZBURG**-Vortragsveranstaltungen finden im **OVAL – Die Bühne im EUROPARK** (Europastraße 1) oder im Grünen Hörsaal (HS 403) der **Naturwissenschaftlichen Fakultät** der Universität Salzburg (Hellbrunner Straße 34) statt.

Beginn: jeweils 19:30 Uhr

Ende: in der Regel 21:00 bis 21:30 Uhr



Eintrittskarten

GeoComPass SALZBURG-MITGLIEDER haben **FREIEN EINTRITT** zu allen GeoComPass SALZBURG-Vortragsveranstaltungen.

UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN (info@geocompass.at) oder online auf der Seite

<https://www.geocompass.at/reservierung-fuer-mitglieder/>

	GeoComPass SALZBURG-Vortragsveranstaltungen	
	im OVAL – Die Bühne im EUROPARK	in der Naturwissenschaftlichen Fakultät
	Kartenbüro Neubaur, EUROPARK +43 662 845110 www.oval.at	Foyer des Grünen Hörsaals Hellbrunner Straße 34
Kartenpreis p. P.	€ 12,- regulär € 9,- ermäßigt (Studierende)	€ 12,- regulär € 9,- ermäßigt (Studierende) nur Abendkasse

Vortragsbesuchern steht an den Vortragsabenden in der Naturwissenschaftlichen Fakultät die Tiefgarage des Gebäudes (Hellbrunner Straße 34) kostenlos zur Verfügung. Für Parkschäden wird keine Haftung übernommen.

Es gelten die tagesaktuellen Covid-19-Regeln. Bitte die aktuellen Corona-hinweise auf <https://www.oval.at/de/sicherheitsmassnahmen> beachten.

Unsere Partner



“This Land is Your Land, This Land is My Land”? – die ethnisch-kulturelle Spaltung Amerikas

Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH (Passau)



Hat Amerika den Glauben an die Einheit seiner Gesellschaft restlos verloren? Ist sogar die Überzeugung von Chancengleichheit dem puren Individualismus gewichen? Kulturgeographische Befunde zur inneren Spannung und Spaltung der Noch-immer-Weltmacht.

Die USA geben viel auf ihre Tradition einer mit den großen Erzählungen ihrer Nation vertrauten Gesellschaft, deren gedachte und inspirierte Einheit ganz prominent im Motto des Staates verankert ist. Um diesen gesellschaftlichen Einklang war es jedoch schon einmal besser bestellt, und durch Amerikas Bevölkerung ziehen sich heute markante Furchen und breite Brüche, von deren politischer Lösung man weiter denn je entfernt zu sein scheint. So bleibt der Traum der Chancengleichheit ein leerer Traum und eine nackte Konzeption, die selbst in den Anfangsjahren des sozialen Experiments USA wenig mit der gesellschaftlichen Wirklichkeit in den unerbittlichen Städten und der erbarmungslosen „Wildnis“ zu tun hatte. Auch mehr als zwei Jahrhunderte nach der Unabhängigkeit ist die Spaltung Amerikas nicht überwunden worden und steuert – im Gegenteil – auf stets neue Höhepunkte zu. Auf der Basis der aktuellen ethnischen und kulturellen Strukturen zeigt der Vortrag, wie scheinbar unumstößlich die USA auch in Traditionen der Ungleichheit verankert sind.

1000 Jahre Wetter, Klima und Katastrophen – zum Klimawandel in Mitteleuropa

Univ.-Prof. Dr. Rüdiger GLASER (Freiburg)



Wie gestaltete sich das Wetter in Mitteleuropa in historischer Zeit? Auch ohne exakte Wetterbeobachtungen gibt es viele Hinweise in Chroniken, Tagebüchern und anderen Quellen. Ein genauer Blick darauf ist überaus lohnenswert und aufschlussreich.

Katastrophale Hochwasser, die über das uns heute bekannte Ausmaß hinausgingen, Stürme und Orkane, die ganze Wälder abräumten, die Küstenregionen unter Wasser setzen und Tausende Opfer forderten, Tornados sowie kalte und warme Klimaphasen waren, wenn man die 1000 Jahre Klimaentwicklung in Mitteleuropa Revue passieren lässt, die Normalität. Während bisherige Klimabewertungen zum Klimawandel auf naturwissenschaftlichen Daten, vor allem auf Instrumentenmessdaten und Klimazeigern aus Naturarchiven wie Eisbohrkernen oder Baumringen basieren, hat der Freiburger Geograph Prof. Dr. Rüdiger GLASER einen völlig anderen Zugangsweg gewählt: die Auswertung gesellschaftlicher Archive, d. h. die Analyse schriftlicher Quellen von Augenzeugen aus Stadtchroniken, Tagebüchern und frühen Instrumentenmessdaten. Was man erfährt, sind eindrucksvolle Hinweise zum langfristigen Gang des Klimas, von der Kleinen Eiszeit, dem mittelalterlichen Wärmeoptimum, dem Übergang ins Treibhausklima, aber auch lebensnahe Bilder von der Klimawahrnehmung und zu den zum Teil erschreckenden Klimafolgen, welche die Menschen unmittelbarer betrafen. Diese lassen sich für Mitteleuropa bis ins Mittelalter zurückverfolgen. Dürre Jahre, feuchte Jahre, Kältephasen, während derer nicht nur die Mühlen einfroren, sondern das Leben regelrecht erstarrte, Hitzeperioden, in denen Brunnen austrockneten, waren steter Begleiter des Menschen.

China: 150 Jahre auf dem Weg zurück an die Weltspitze

Univ.-Prof. Dr. Susanne WEIGELIN-SCHWIEDRZIK (Wien)



In China besteht nicht erst seit wenigen Jahren, sondern seit vielen Jahrhunderten die Tradition, das Reich als Zentrum nicht nur Ostasiens, sondern der gesamten Welt zu betrachten. Ist Chinas aktueller Aufstieg somit als Fortschreibung dieses alten Anspruchs zu deuten?

Mit den Opium-Kriegen in der Mitte des 19. Jahrhunderts und dem Krieg gegen Japan 1894/95 verlor das Reich der Qing seine selbst beanspruchte zentrale Position in Ostasien und in der Welt. Seitdem haben die chinesischen Eliten auf vielfältige Weise versucht, Chinas Anerkennung als Weltmacht wieder zu erlangen. In diesem Sinne hat sich die 1912 gegründete Republik China in die beiden Weltkriege eingebracht, das China Maos eine herausragende Position in der internationalen kommunistischen Weltbewegung angestrebt und China sich in den vergangenen vier Jahrzehnten im Zuge der Politik von Reform und Öffnung Schritt für Schritt in die Weltwirtschaft integriert, mit teilweise schwindelerregenden Wachstumszahlen. Die renommierte China-Expertin Univ.-Prof. Dr. Susanne WEIGELIN-SCHWIEDRZIK wird in ihrem Vortrag die Kontinuität dieses chinesischen Bestrebens, trotz vieler politischer Umbrüche, nachzeichnen und damit eine Grundlage legen, die aktuellen weltpolitischen Schritte der Volksrepublik China zu verstehen und historisch einzuordnen.

Auf den Spuren der Antike ins Land der Vulkane

Exkursion mit
Thomas LOHER (Starnberg)

in Kooperation mit



Nur wenige Orte dieser Erde bieten eine solche Vielfalt an vulkanischen und geomorphologischen Highlights wie der Golf von Neapel. Weithin sichtbar, überragt der legendäre Vesuv die Landschaft. Sein Ausbruch im Jahre 79 n. Chr. hat nicht nur die römischen Städte Pompeji und Herculaneum unter seinen Aschewolken begraben, sondern gilt auch als die Geburtsstunde der Vulkanologie. In den Ruinen vom Pompeji und an den Hängen des Vesuvs den Berichten von Plinius dem Jüngeren zu lauschen, wie er den Ausbruch detailliert und authentisch beschreibt, vermittelt einen einzigartigen Blick in die Antike. Vor den Toren Neapels lauert zudem ein weiterer schlummernder Riese: die Phlegräischen Felder – ein Vulkan der Superlative! Sein Ausbruch vor 40 000 Jahren begrub weite Teile Europas unter einer Ascheschicht. Dass dieser Vulkan nicht erloschen ist, sondern nur ruht, zeigen die dampfenden Schwefelquellen und die sich hebende und senkende Erdkruste. Herzliche Einladung zu einer ganz besonderen, die Geologie, Geschichte und Geographie verbindenden Reise in ein kulturelles Zentrum Europas!

Flug-Bus-Exkursion

Kosten p.P. (Linienflüge ab/bis München, ****-Hotels, 6x Ü/F, Flughafentransfer nach/ab München, Busfahrt laut Programm):
Frühbucherpreis bis 31. März 2022: € 1359,- im DZ • € 1649,- im EZ

ab 01. April 2022: € 1459,- im DZ • € 1740,- im EZ

zzgl. Tax € 136,- (Stand Jänner 2022)

Veranstalter: Fürst Reisen GmbH & Co. KG • Anmeldung und weitere Informationen bei Fürst Reisen oder GeoComPass SALZBURG



Sonnblick-Observatorium: Klima- und Umweltforschung auf 3106 m Höhe

Dr. Elke LUDWIG (Salzburg)



Eine altehrwürdige und gleichzeitig hochmoderne Institution, die für die Klimaforschung nicht nur in Österreich, sondern weltweit unentbehrlich ist: das Observatorium auf dem Sonnblick. Das Observatorium auf dem Sonnblick zählt zu den wichtigsten Klimaforschungseinrichtungen Österreichs und der Welt. Bereits seit 1886 werden hier in 3106 m Höhe Daten erfasst. Für die internationale Klimaforschung besitzen diese langen Zeitreihen einen enormen Wert.

Ihre Botschaft ist unmissverständlich: ein deutlicher Anstieg der Temperatur im Hochgebirge. Seit den 1980er Jahren leistet das Sonnblick Observatorium zudem wichtige Arbeit im Bereich der Umweltforschung – Feinstaub, Radioaktivität, Ozon und UV beschreiben nur einen Teil der Bandbreite, die auf dem Sonnblick gemessen, analysiert und aufbereitet wird. Dr. Elke LUDWIG, die Leiterin des Observatoriums, wird diesen besonderen meteorologischen, klimatologischen und auch wissenschaftshistorischen und in jedem Fall extrem exponierten Beobachtungspunkt in den Hohen Tauern in einem reichhaltig illustrierten Vortrag präsentieren.

Die Inselwelt im Chiemsee – heute Bayern, einst Erzbistum Salzburg

Exkursion mit

Dr. Friedrich von DAUMILLER (Prien am Chiemsee)

in Kooperation mit



Die salzburgischen Verbindungen zum Chiemsee waren keine geringfügige Fußnote der Geschichte, sondern für die Inseln im See und darüber hinaus von langfristiger Bedeutung. Doch auf Herreninsel und Fraueninsel erschließen sich noch ganz andere Bezüge. Besuch in einem Zentrum bayerischer Identität mit Salzburger Vorzeichen.

Die Herreninsel mit dem Königsschloss und die Fraueninsel mit Steckerlfisch sind für viele Inbegriff der „touristischen Highlights“ im südlichen Bannkreis Münchens. Diese Exkursion nimmt jedoch vielfältigere Facetten der Inseln in den Blick. Der Besuch des sogenannten Alten Schlosses auf Herrenchiemsee erschließt die Geschichte von der Gründung der Klöster im 8. Jahrhundert zum Salzburger Krummstab, der die Herreninsel zum Sitz eines Bistums erhob, und bis in die Neuzeit als Tagungsort der Verfassungsgebenden Versammlung 1948. Die Ära König Ludwigs II., der hier sein Denkmal für den Absolutismus errichten ließ, ist im Neuen Schloss mit dem Ludwig II.-Museum mit vielen Exponaten gut dokumentiert, und der obligatorische Schlossrundgang wird im Programm nicht fehlen. Der Besuch bei den Benediktinerinnen auf der Fraueninsel unterstreicht die Kontinuität religiösen Lebens seit der Karolingzeit auf diesem kleinen Eiland.

Bus-Exkursion

Dauer: 05:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr

Kosten: € 20,- p.P. (Bus) + ca. € 25,- p.P.

(Eintritte, Schifffahrt), ggf. Verpflegung

Mindestteilnehmerzahl: 12 • Höchstteilnehmerzahl: 20 (+20 GeoComPass)

Anmeldeschluss: 01. Juli 2022 • Anmeldung erforderlich

weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG

Wales – Natur, Geschichte und Mystik

Exkursion mit

Dr. Katharina ECKINGER (Deggendorf)

in Kooperation mit



Sie staunen vor den Burgen König Edwards I., verlieren sich in üppigen Gärten und stillen Tälern, besuchen merkwürdige Orte wie das bunte Portmeiron oder das Bücherdorf Hay-on-Wye, aber auch das lebhaft Cardiff, tauchen in einem Kohle- und Schieferbergwerk ein in die Industriegeschichte, erleben wildromantische Nationalparks wie den Snowdonia und den Brecon Beacons, raue Küsten und menschenleere Sandstrände, genießen den entschleunigenden Effekt einer Schmalspurdampfeisenbahn und einer Bootsfahrt auf einem Kanal und verfallen der Mystik der Artuslegende oder einer prähistorischen Grabkammer. All dies lässt sich in Wales erfahren – nicht England, nicht Schottland, und doch Teil der Britischen Inseln. An vielen Orten dieses Landstrichs im Westen Großbritannien scheint die Zeit still geblieben, und im Schatten Englands steht die Region bis heute. Ist es eine besondere Mystik, die Wales umgibt und dazu beiträgt, dass es nicht schon längst von der Landkarte verschwunden ist? Sicherlich, aber auch konkrete kulturpolitische Initiativen dienen der Aufrechterhaltung walisischer Identität, wie die wachsende Zahl der Walisischsprechenden belegt.

Flug-Bus-Exkursion

Kosten p.P. (Linienflüge ab/bis München, ***-Hotels, 6x Ü/F):

Frühbucherpreis bis 25. März 2022: € 1699,- im DZ • € 1809,- im EZ

ab 26. März 2022 € 1899,- im DZ • € 1909,- im EZ

zzgl. Tax € 110,- (Stand Jänner 2022)

Veranstalter: Fürst Reisen GmbH & Co. KG • Anmeldung und weitere Informationen bei Fürst Reisen oder GeoComPass SALZBURG

Passau: vom Donauschiff zur Domorgel – ein Blick hinter die Kulissen

Exkursion mit

Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH (Passau)

in Kooperation mit



Kreuzfahrt, Kirche und Kultur – so ließen sich die Säulen festmachen, mit denen der Tourismus der Dreiflüßstadt in erster Linie assoziiert. Für die Schifffahrt steht dabei stellvertretend die traditionelle Reederei Wurm & Noé, die seit über 40 Jahren – von Passau und später auch von Regensburg und Linz aus – die Donau in Bayern und Oberösterreich befährt. Auch die mehrtägige Kreuzschifffahrt ist ganz wesentlich in Passau stationiert. Auf dem Programm steht mit dem Dom und seiner prunkvollen, berühmten Orgel zudem ein weiteres Passauer Juwel, ebenfalls unkonventionell und ganz aus der Nähe beleuchtet und betrachtet. Eine ganztägige Exkursion gemeinsam mit GeoComPass PASSAU – viele Begegnungsmöglichkeiten für Passauer wie Salzburger inklusive.

Bus- und Fußexkursion

Dauer: 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr • Kosten: € 40,- p.P. (Bus), ggf. Verpflegung

Mindestteilnehmerzahl: 12 • Anmeldeschluss: 09. September 2022 • Anmeldung erforderlich • weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG

Südportugal – Aufbruch vom und am Ende Europas

Exkursion mit Univ.-Prof. Dr. Dieter ANHUF (Passau)

in Kooperation mit 



Auf kolonialen Spuren, in menschenleeren Weiten, zu majestätischen Küstenlandschaften, und all dieses immer in der Verbindung mit der aufsteigenden Metropole Lissabon, das „neue Barcelona“, das in den Feuilletons und Reiseblogs zur „must see“-Destination ausgerufen wird: Die Rundreise in Portugals Süden beginnt in diesem Lissabon, der 700 Jahre alten Hauptstadt des Landes. Die herrliche Lage am Tejo und der zum Teil marode Charme machen den besonderen Reiz dieser Metropole der ersten europäischen Kolonialmacht überhaupt. Vorbei an der Sommerresidenz der Könige in Sintra geht es nach Norden an die Atlantikküste. Der Besuch von zwei der wichtigsten portugiesischen Klosteranlagen in Alcobaça und Tomar wird gefolgt von einem kurzen Aufenthalt in der Herkunftsstadt des Entdeckers Brasiliens in Santarém. Durch den Alentejo, eine der am dünnsten besiedelten Regionen Europas mit ihrem Zentrum Évora, geht es abschließend an die Algarve und an den westlichsten Punkt des europäischen Festlandes, Cabo de São Vicente.

Flug-Bus-Exkursion

Kosten p.P. (Linienflüge ab/bis München, ****-Hotels, 7x Ü/F): Frühbucherpreis bis 31. Mai 2022: €1399,- im DZ • €1748,- im EZ • ab 01. Juni 2022: €1499,- im DZ • €1849,- im EZ • zzgl. Tax €75,- (Stand Februar 2022)

Veranstalter: Fürst Reisen GmbH & Co. KG • Anmeldung und weitere Informationen bei Fürst Reisen oder GeoComPass SALZBURG

GeoComPass SALZBURG 2022/23

GeoComPass SALZBURG

Ephesos – Archäologie einer Kulturlandschaft
Univ.-Doz. Dr. Sabine LADSTÄTTER (Wien)
18. Oktober 2022

GeoComPass SALZBURG

Stadtentwicklung in Australien – *Down Under* auf dem Weg zur Nachhaltigkeit und Vorbild für den Rest der Welt?
Univ.-Prof. Dr. Boris BRAUN (Köln)
22. November 2022

GeoComPass SALZBURG

Architektonische „Schätze“ der Salzburger Altstadt – Handel und Gastronomie vom Mittelalter bis heute.
Ein virtueller Spaziergang
Univ.-Prof. Dr. Dr. Gerhard AMMERER (Salzburg)
06. Dezember 2022

GeoComPass SALZBURG

Diamanten in Antwerpen – transnationale Mobilität von Unternehmern, Wissen und Produktion
Univ.-Prof. Dr. Sebastian HENN (Jena)
31. Jänner 2023

Programm in Ausarbeitung • Detailinformationen folgen im Programm für 2022/23

volkshochschule
SALZBURG 



Zusammenhänge der Welt entdecken

Das neue Kursangebot in Kooperation mit GeoComPass SALZBURG startet wieder mit spannenden Vorträgen in das Frühjahrssemester 2022.

- Kolonialpolitik der Habsburgermonarchie im 18. und 19. Jahrhundert
(KNr. 22-1-01010, am 21.4.2022)
- 1000 Jahre Wetter, Klima und Katastrophen - zum Klimawandel in Mitteleuropa
(KNr. 22-1-01035, am 26.4.2022)
- Geheimnisse des Universums an zwei Abenden
(KNr. 22-1-01014, ab 28.4.2022)
- Vortrag und Exkursion: Es war die Nachtigall und nicht die Lerche - Vogelstimmentraining
(KNr. 22-1-01016, ab 19.5.2022)
- China: 150 Jahre auf dem Weg zurück an die Weltspitze
(KNr. 22-1-01036, am 31.5.2022)
- Sonnblick-Observatorium: Klima- und Umweltforschung auf 3.106 m Höhe
(KNr. 22-1-01038, am 14.6.2022)

Nutzen Sie unser 24-h-Service und informieren Sie sich online auf

www.volkshochschule.at



Vorstandsteam

Zusammensetzung des Vorstands von **GeoComPass SALZBURG**

Vorsitzender:	Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH (Salzburg)
Stv. Vorsitzende:	Mag. Ursula AUINGER-BRUNNER (Eugendorf)
Stv. Vorsitzender:	Univ.-Prof. Dr. Andreas KOCH (Salzburg)
Stv. Vorsitzender:	Dr. Michael POPULORUM (Salzburg)
Stv. Vorsitzende:	Mag. Sarah REITER (Salzburg)
Schriftführerin:	Mag. Manuela BRÜCKLER (Salzburg)
Kassierin:	Eva-Maria RICHTER, M.A. (Salzburg)
Kassenprüfer:	Univ.-Doz. Dr. Franz DOLLINGER (Salzburg)
Kassenprüfer:	Dkfm. Rudolf FELLNER (Passau)

Das Vorstandsteam von **GeoComPass SALZBURG** arbeitet eng mit dem Präsidium von GeoComPass, der Geographischen Gesellschaft Passau e. V., zusammen. Einzelne Vortragsveranstaltungen und Exkursionen werden als Gemeinschaftsprojekte durchgeführt. Bei allgemeinen Rückfragen kontaktieren Sie bitte Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH, bei Fragen von Studierenden Univ.-Prof. Dr. Andreas KOCH (info@geocompass.at).

Mag. Ursula AUINGER-BRUNNER



Mit unendlichem Engagement und viel Begeisterung unterrichtet Ursula AUINGER-BRUNNER die Fächer Geographie und Deutsch am Privatgymnasium der Herz-Jesu-Missionare in Salzburg-Liefering. Die Lehrerin und Pädagogin wirkt zudem an der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule Edith Stein in Salzburg. Verheiratet ist die gebürtige Mühlviertlerin mit dem Journalisten Thomas Auinger, der aus dem Almtal stammt und mit dem sie die Faszination für die Natur (das Granit- und Gneishochland in Oberösterreichs Norden ebenso wie die Kalkwelt des Toten Gebirges im Süden), die Freude am Reisen, die Neugier für das Unbekannte und die Suche nach dem Abenteuer teilt – alles Essenzen, die auch eine gute Geographie ausmachen und eine exzellente Geographielehrerin formen. So war es für Ursula AUINGER-BRUNNER keine schwierige Entscheidung, im Vorstand von GeoComPass SALZBURG mitzuwirken. Zu ihrer Familie zählt, neben ihrem Ehemann, überdies Sohn, Tochter und Schwiegersohn – und genau genommen auch der alte VW-Bus Baujahr 1990.

Mag. Manuela BRÜCKLER



Seit Abschluss ihres Diplomstudiums Geographie an der Universität Salzburg 1993 ist Manuela BRÜCKLER beim Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen (SIR) beschäftigt. Als begeisterte Geographin hat sie sich seither mit Leib und Seele wichtigen Planungs- und Anwendungsthemen gewidmet. Schon ihre Diplomarbeit, in der sie Lärmimmissionen des Straßenverkehrs mittels GIS simulierte und damit einen hohen Praxisbezug zur Raumordnung herstellte, öffnete ihr das Tor zum SIR und seinen interdisziplinären Projekten. Dort hat Manuela BRÜCKLER u.a. das erste grenzüberschreitende Entwicklungskonzept für die EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein erstellt. Weitere Schwerpunkte sind die Bearbeitung von EU-Projekten in den Bereichen Raumordnung, Gemeinde- und Regionalentwicklung sowie Tourismus. Langjährige Erfahrungen konnte sie im Programm-Management des EU-Förderprogramms INTERREG Bayern-Österreich sammeln. Als Geographin hat Manuela BRÜCKLER bereits einiges von der Welt gesehen, wobei das südliche Afrika eines der Gebiete darstellt, das sie bis jetzt am intensivsten kennenlernen durfte und das sie am meisten fasziniert.

Vorstandsteam

Univ.-Doz. Dr. Franz DOLLINGER

Eigentlich hat Franz DOLLINGER erst im Geographie-Studium das gefunden, was er wohl lange gesucht hat. Nach der Matura an einer Höheren Technischen Lehranstalt für Maschinenbau wollte er unbedingt sein Schul-Lieblingsfach „Deutsch“ im Studium vertiefen. Er begann daher ein Lehramtsstudium Germanistik mit dem Nebenfach Geographie, weil man in Salzburg Chemie nicht studieren konnte. Die brillanten Vorlesungen seiner akademischen Lehrer Helmut RIEDL und später Helmut HEUBERGER zeigten ihm jedoch einen neuen Weg. Hilfreich war dafür sein Basiswissen im Technischen Zeichnen, das vorerst für die Kartographie und später im Umfeld der Geoinformatik genutzt werden konnte. Ein Auslandssemester in Leipzig mitten im Kalten Krieg prägte seinen weiteren Weg in Richtung Landschaftsökologie und weckte sein Interesse an politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. So war der Weg nicht mehr weit bis zur Raumplanung, die ihn im beruflichen Alltag nun seit drei Jahrzehnten begleitet.



Dkfm. Rudolf FELLNER

Ein dichtes Netzwerk an Kontakten in Wirtschaft und Politik bringt der Personal- und Unternehmensberater Rudolf FELLNER in den Vorstand von GeoComPass SALZBURG mit. Vor und nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Passau verbrachte er längere Zeit in den USA, in Großbritannien und in Japan, bevor er sich 1991 selbständig machte. Seine langjährige Erfahrung in betrieblichen Restrukturierungsprozessen, in Zertifizierungen für Unternehmen und in der Bewertung von Qualitätsmanagement in Firmen hat ihn zu einem gefragten Mitglied diverser Aufsichtsorgane und Interessenvertretungen gemacht. Dass er bei all dem vor mittlerweile 15 Jahren noch Zeit fand, mit dem „Best Business Award“ einen angesehenen Wirtschaftspreis für die Europaregion Donau-Moldau zu initiieren und bis heute zu betreuen, spricht auch für ein sehr effizientes eigenes Zeit- und Qualitätsmanagement. Genauso zielstrebig geht Rudolf FELLNER sommers wie winters die großen Gipfel, Kletterrouten und Fernwanderwege in den Alpen an. Und wenn auch dafür die Zeit nicht mehr reichen sollte, bleiben immerhin die entlegenen Höhenlagen des Bayerischen Waldes.



Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH

Fasziniert hat die Geographie mit ihrer großen thematischen Bandbreite Werner GAMERITH schon immer, und so bildete das Studium der Geographie von 1986 bis 1993 an den Universitäten Salzburg, Innsbruck, Graz und Klagenfurt auch die logische Konsequenz. Bis heute ist die Geographie ihm als Schlüssel für das Verständnis der Welt wichtig – beruflich wie privat, im Dialog mit Studierenden wie auf Reisen mit seiner Frau und den beiden Kindern. Der gebürtige Salzburger lehrt nach einer fast zwölfjährigen Tätigkeit an Deutschlands ältester Universität, der Ruperto Carola Heidelberg, seit 2004 Geographie an einer der jüngsten Hochschulen Bayerns, der Universität Passau. Der geographische Blick auf Städte, die Gesellschaft und Kultur(en) allgemein liegt ihm besonders am Herzen, und wenn Werner GAMERITH einmal nicht Vorlesungen hält, Seminare leitet oder Bachelor- und Masterarbeiten begutachtet, wird man ihn möglicherweise im Alpenraum, in Norditalien, in den Metropolen Westeuropas oder im Westen der USA finden – seinen bevorzugten Forschungsregionen.



Notizen

Datenschutz – Einwilligungserklärung



Hiermit stimme ich zu, dass GeoComPass SALZBURG, die Geographische Gesellschaft Salzburg, die von mir bekannt gegebenen Daten (Name, Titel, Beruf, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Postanschrift, Foto, ggf. Bankverbindung) speichert und für folgende Zwecke verwendet:

- Einbindung der Daten in die GeoComPass SALZBURG-Mitgliederdatei
- Zustellung eines GeoComPass SALZBURG-Newsletters (elektronisch oder per Post)
- Fortführung der Mitgliederstatistik (Mitgliederbewegung, Altersstruktur)
- ggf. Übermittlung von GeoComPass SALZBURG-Geburtsgrüßen (per Post)
- ggf. elektronischer Bankeinzug des jährlichen Mitgliedsbeitrags

Mir ist bekannt, dass meine oben angeführten Daten von GeoComPass SALZBURG gespeichert werden. Verantwortlich für die Datenspeicherung ist GeoComPass SALZBURG, vertreten durch Prof. Dr. Werner Gamerith (info@geocompass.at • [0664 4334337](tel:06644334337)).

Meine Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich (☒ GeoComPass SALZBURG • c/o Fachbereich Geographie und Geologie der Universität Salzburg • Hellbrunner Straße 34/III • 5020 Salzburg) oder per E-Mail (info@geocompass.at) widerrufen. Ab dem Zeitpunkt des Einlangens des Widerrufs bei GeoComPass SALZBURG erfolgt keine weitere Datenverarbeitung auf der Grundlage dieser Einwilligungserklärung. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung der Daten nicht berührt.

Mir ist bekannt, dass ich mein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragung und Beschwerde an die Datenschutzbehörde jederzeit geltend machen kann.

Ort, Datum Name(n) in BLOCKSCHRIFT Unterschrift(en)

Veröffentlichung von Fotos – Einverständniserklärung

Als Mitglied von GeoComPass SALZBURG erkläre ich hiermit mein Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen im Rahmen von GeoComPass-Veranstaltungen, insbesondere bei GeoComPass-Exkursionen (Gruppenbilder etc.) sowie zur Verwendung und Veröffentlichung dieser Aufnahmen im Internet und in Printmedien zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung über das Vereinsleben.

Ort, Datum Name(n) in BLOCKSCHRIFT Unterschrift(en)

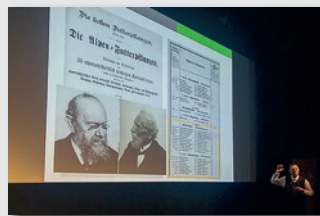
Rückblicke 2019/20 und 2020/21

Das Programmjahr 2019/20 begann vielversprechend mit einer intensiven Kulturbegrenzung mit der Stadt Salzburg. Jeweils 20 Gäste aus Passau und aus Salzburg erlebten bei prachtvoller Herbstwetter einen Tag der kulturellen Vielfalt in der Mozart- und Festspielstadt. Fröhlich morgens öffnete die Internationale Stiftung Mozarteum ihre Pforten und gewährte den GeoComPass-Gästen Einblick in ihre architektonischen-kulturhistorischen Schätze. Präsident Dr. Johannes HONSIG-ERLENBURG und Vizepräsident Mag. Christoph ANDEXLINGER stellten die besonderen Bezüge der Stiftung zur Stadt Salzburg und ihrem von Mozart geprägten Genius loci heraus. Landtagspräsidentin Dr. Brigitte PALLAUF hieß die Gruppe im renovierten Plenarsaal des Landtags im Chiemseehof willkommen. Bei einer Präsentation der Salzburger Kulturinstitutionen durften die Festspiele mit einer Begrüßung durch Festspielpräsidentin Dr. Helga RABL-STADLER nicht fehlen, bevor die Exkursion am späten Nachmittag mit einer Führung durch das Dommuseum durch Direktor Dr. Reinhard GRATZ ausklang. Das Vortragsprogramm wurde mit einem faszinierenden Beitrag von Dipl.-Ing. Dr. h.c. Thomas REITER über die europäische Raumfahrt fortgesetzt, der authentisch auch vom Alltag im All berichtete. Wie kaum ein zweiter verstand es Univ.-Prof. Dr. Heiner MONHEIM das Thema „Verkehr“ dem stauerproben Salzburger Publikum nahezu bringen – mit Perspektiven für eine nachhaltig gestaltete Mobilität der Zukunft. Die touristische Entwicklung des Alpenraums und seine nachhaltige Baukultur präsentierte Univ.-Prof. Dr. Ulrike PRÖBSTL-HAIDER, während Univ.-Prof. Dr. Peter POSCHLOP die Frage in den Raum stellte, inwiefern die Naturlandschaft der Alpen nicht schon längst zur Kulturlandschaft transformiert worden sei. Nach diesem Vortrag am 14. Jänner 2020 ging GeoComPass SALZBURG in die Semesterpause, die statt der erwarteten zwei Monate coronabedingt mehr als zwei Jahre dauerte und nur in den Sommermonaten 2020 und 2021 durch einige kleinere Exkursionen vorübergehend aufgehoben wurde. Dass nahezu alle rund 400 Mitglieder GeoComPass SALZBURG während dieser schwierigen Zeit die Treue hielten und ihre Mitgliedschaft während der Zeit der Pandemie (in den Jahren 2020 und 2021 selbstverständlich kostenlos) aufrechterhielten, werten wir als besonderes Zeichen der Verbundenheit. Dafür allerherzlichsten Dank!



Empfang der GeoComPass-Exkursionsgruppe im Großen Festspielhaus durch Festspielpräsidentin Dr. Helga RABL-STADLER

Astronaut Dr. h.c. Thomas REITER in seinem Metier



Univ.-Prof. Dr. Peter POSCHLOP in lebhaften Ausführungen kurz vor dem unerwarteten Corona-Lockdown



„Da schmeckst die Natur pur!“
Mirjam Weichselbraun

